

# Griffbereit

Familien entdecken gemeinsam  
Spiel und Sprache



**Wann, wie, wo, was?**

Vorbereitungen, Planungen und  
Infos zum Programm



<https://ki.kreis-borken.de/de/integrationschancen-fuer-kinder-und-familien/#c2221>

Das *Kommunale Integrationszentrum Kreis Recklinghausen* hat diese Broschüre entwickelt, um Fachpersonal und Verantwortliche in der Frühen Bildung und im Elementarbereich über die Grundlagen des Programms **Griffbereit** und Bedingungen der Umsetzung zu informieren.

Dem *Kommunalen Integrationszentrum Kreis Borken* wurde gestattet die Broschüre angepasst an den Kreis Borken zu nutzen. Herzlichen Dank dafür.

Stand 01/23



Foto: zfti

# Griffbereit

Familien entdecken gemeinsam  
Spiel und Sprache



Kommunales Integrationszentrum Kreis Borken  
Kreishaus  
Burloer Str. 93  
46325 Borken

# Inhalt



## Inhaltsverzeichnis

### Grundlagen Griffbereit

Was ist Griffbereit?

Welche Vorteile bringt Griffbereit?

Umsetzung – Die Griffbereit-Gruppe

Umsetzung – Die Elternbegleiterinnen

Umsetzung – Die Materialien

### Rahmenbedingungen

Kooperationsvereinbarung

Finanzierung

Ausbildung von Multiplikatoren und Praxisbegleitung

Fortbildung

### Öffentlichkeitsarbeit

Werbung

Logos

Pressearbeit

### Wegweiser

### Zeitstrahl

### Kontakt

### Programme im Überblick

### Pressestimmen

### Notizen



3

3

4

5

6

7

10

10

12

13

15

16

16

16

17

18

19

20

21

22

23



Foto: zfti

# Grundlagen Griffbereit

## Was ist **Griffbereit**?



## **Griffbereit...**

- ... ist ein **Elternbildungsprogramm**, für Eltern mit und ohne Migrationshintergrund und ihre Kinder im Kleinkindalter und Kindergartenalter. Laut Konzept wird die Altersgruppe 1-3 Jahre angesprochen, die Eltern dürfen aber Kinder jeden Alters mitbringen.
- ... fördert die **frühkindliche Entwicklung** durch konkrete kleinkindgerechte Aktivitäten und schafft eine wichtige Grundlage zum Erwerb von **Sprachkompetenz**.
- ... ermöglicht Eltern, selbst die Akteure zu sein, denn sie sind erste **Sprachvorbilder** und haben den engsten Bezug zu ihren Kindern im Alltag. In der Gruppe erfahren sie, wie sie ihre Kinder in der **allgemeinen und sprachlichen Entwicklung** stärken können.
- ... bietet die Möglichkeit, die **Mehrsprachigkeit** als Potenzial der Kinder aufzugreifen. Durch **Griffbereit** kommen Kleinkinder aus Familien mit Migrationshintergrund schon sehr früh mit der deutschen Sprache und deutschen Kinder mit einer Fremdsprache in Kontakt.
- ... wird in Kindertageseinrichtungen oder Familienzentren, Familienbildungsstätten und Migrantenorganisationen angeboten. Auf diese Weise werden die Familien früh an das **Bildungssystem** herangeführt.

# Grundlagen Griffberei

Welche Vorteile bringt **Griffberei** ?



# Grundlagen Griffbereit



## Umsetzung Die Griffbereit-Gruppe

Eltern und ihre Kinder treffen sich wöchentlich für 1,5 Stunden in der **Griffbereit**-Gruppe. Die Gruppengröße beträgt in der Regel zwischen sechs und zehn Eltern mit ihren Kindern. Gemeinsam mit zwei Elternbegleiterinnen spielen, singen und malen sie in Deutsch und in den Familiensprachen. Als gut geeigneter Raum hat sich der Bewegungsraum herausgestellt. Er bietet wenig Ablenkungsmöglichkeiten, dafür aber ausreichenden Platz für Bewegungsspiele und die Umsetzung der gemeinschaftlichen Spielidee.

Jede **Griffbereit**-Stunde beinhaltet folgende Rituale:

- Begrüßungslied
- **Griffbereit**-Baustein mit Spielidee
- gemeinsames Kaffee/ Tee trinken und paralleles Freispiel
- gemeinsames Aufräumen und
- Abschiedslied

Eltern und Kinder setzen sich in einen Kreis und führen gemeinsam die vorgestellte Spielidee durch. Dabei bekommen die Eltern Anregungen, wie sie ihr Kind auch Zuhause in der Familiensprache gezielt fördern können. Während des gemeinsamen Kaffeetrinkens haben die Eltern zudem die Möglichkeit, sich zu erzieherischen Themen auszutauschen. Hierbei spielen die Elternbegleiterinnen eine wichtige Rolle: Sie sind nicht nur Gruppenleiterinnen, sondern auch Ansprechpartnerinnen und Vorbilder.

# Grundlagen Griffbereit



## Umsetzung Die Elternbegleiterinnen

Die **Griffbereit**-Gruppe wird von zwei dafür ausgebildeten Elternbegleiterinnen durchgeführt.

So sprechen beide Elternbegleiter\*innen Deutsch und mindestens eine der Elternbegleiter\*innen eine andere Sprache. Es ist daher wichtig, bei der Auswahl der Elternbegleiter\*innen auf ihre sprachliche Kompetenz zu achten. Dabei kann eine der beiden Elternbegleiter\*innen einsprachig Deutsch sein, wenn die zweite Leitung solide doppelsprachig ist und Deutsch als Zweitsprache gut beherrscht..



Foto Otto

### Die Elternbegleiterin...

- ... ist eine pädagogische Fachkraft oder eine Mutter aus der KiTa oder dem Sozialraum oder eine engagierte interessierte Person.
- ... wird durch das Kommunale Integrationszentrum zum Programm geschult,
- ... bereitet die **Griffbereit**-Stunde vor und trifft Eltern und Kinder einmal pro Woche in der Einrichtung,
- ... führt in das **Griffbereit**-Material ein und bespricht Themen der Eltern- und Familienbildung.



# Grundlagen Griffbereit



## Umsetzung Die Materialien

Das **Griffbereit**-Programm beinhaltet folgende Materialien:

Handbuch für die **Griffbereit**-Elternbegleiterinnen

1. Elternmaterial und
2. Ergänzende Planungen



Foto: zfti

1.

### Handbuch für die **Griffbereit**-Elternbegleiterinnen...

- ... dient als Grundlage für die Vorbereitung und Einführung in die Arbeit mit dem **Griffbereit**-Programm,
- ... informiert über die praktische Umsetzung des Konzepts wie Rolle der Elternbegleiterin, Materialien, Durchführungsbedingungen, Öffentlichkeitsarbeit usw.,
- ... zeigt exemplarisch die Gestaltung einer **Griffbereit**-Stunde.

# Grundlagen Griffbereit

## Umsetzung Die Materialien

2.

### Elternmaterial...

- ... besteht aus 64 Bausteinen mit je einem Spielvorschlag als Übung für die aufeinander aufbauenden **Griffbereit**-Treffen,
- ... richtet sich an die altersgerechte Entwicklung der Kinder zwischen dem ersten und vierten Lebensjahr,
- ... enthält Themenvorschläge und Anregungen für die herkunftssprachliche Interaktion zwischen Eltern und Kindern zu Hause,
- ... liegt in Albanisch, Arabisch, Aserbaidshanisch, Bosnisch,, Bulgarisch, Dari, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Griechisch, Hebräisch, Italienisch, Kroatisch, Kurdisch, Niederländisch, , Obersorbisch, Paschtu, Polnisch, Rumänisch, Romanes, Rumänisch, Russisch, Serbisch, Spanisch, Tschetschenisch, Türkisch, Urdu, Ukrainisch und Vietnamesisch.... vor.

### Ergänzende Planungen...

- ... erweitern die 64 Bausteine um weitere 64 gezielte Planungen und Vorbereitungen der **Griffbereit**-Gruppen,
- ... vom KI Kreis Borken wurde ein Ordner mit Umsetzungsvorschlägen zum Thema Klima entwickelt.
- ...mit den Gruppen gemeinsam wurde ein Weihnachtsheft mit eigenen Bastelideen in vielen Sprachen erstellt,
- ... wir konnten ein Kindertheater gewinnen `Hase und Igel`, das in den beteiligten Institutionen Aufführungen für alle KitaKinder veranstaltet hat, dazu gab es die Geschichte mehrsprachig für alle Familien als Büchlein.

# Griffbereit



Fotos Otto

# Rahmenbedingungen



Haben Sie Interesse daran eine neue Gruppe bei sich zu installieren, können sie unter <https://ki.kreis-borken.de/de/integrationschancen-fuer-kinder-und-familien/#c2221>

IFKUF, Antragstellung und Downloads, Antrag Gruppenangebot eine neue Gruppe beantragen oder sich mit uns in Verbindung setzen.

## Kooperationsvereinbarung und Weiterleitungsvertrag

Zur Durchführung von **Griffbereit** müssen eine Kooperationsvereinbarung und ein Weiterleitungsvertrag mit dem Kommunalen Integrationszentrum Kreis Borken abgeschlossen werden.

Nachdem diese Vereinbarung vom Träger des **Griffbereit**-Programms und vom Kommunalen Integrationszentrum unterzeichnet und ausgetauscht worden ist, erhält der Träger das **Griffbereit**-Materialpaket kostenfrei als PDF-Datei.

Durch die Vereinbarung verpflichten sich die Träger vor Ort sowie deren Kooperationspartner im **Griffbereit**- Programm, bestimmte Qualitätstandards einzuhalten.

Das Kommunale Integrationszentrum Kreis Borken bietet Informationsveranstaltungen und Schulungen, koordiniert das Programm auf Kreisebene und sorgt für einen Austausch zwischen den Elternbegleiterinnen. Zudem beteiligt es sich im Verbund der 54 KI in NRW am Erfahrungstransfer und Informationsaustausch sowie an der Weiterentwicklung des Programms.

# Rahmenbedingungen



## Finanzierung

Das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW unterstützt und fördert neue Griffbereit-Gruppen mit dem Förderprogramm „Integrationschancen für Kinder und Familien (IfKuF)“ in den Kreisen NRW. Der Kreis Borken hat Fördermittel beantragt, die er an die Träger weiterleiten möchte. Die Träger schließen mit der ElternbegleiterInnen einen Vertrag ab.

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Foto Otto

<https://www.bra.nrw.de/integration-migration/kompetenzzentrum-fuer-integration/foerderung-kommunen/integrationschancen-fuer-kinder-und-familien-ifkuf>

### Folgendes muss vom Träger organisiert werden:

- Ansprechperson in der KiTa für die Elternbegleiterin, regelmäßiger Austausch
- Personalkosten der Ansprechperson
- Spiel- und Bastelmaterialien
- Eventuell Kosten für die Räumlichkeiten
- Honorarvertrag und Abrechnungen mit der ElternbegleiterIn
- Interessensbekundung, Mittelabrufe und Verwendungsnachweis für das KI Kreis Borken

# Rahmenbedingungen

## Ausbildung von Multiplikatoren und Praxisbegleitung

Die Elternbegleiter\*innen werden durch das Kommunale Integrationszentrum zum **Griffbereit**-Programm geschult. Dabei werden Konzept, Ziele und Inhalte des Programms vermittelt. Weitere inhaltliche Schwerpunkte sind:

- Die Rolle als Elternbegleiter\*in
- Die **Griffbereit**-Materialien
- Die praktische Umsetzung
- Reflexion
- Erziehungsthemen
- Sprachentwicklung und Mehrsprachigkeit
- Literacyerziehung
- Interkulturelle Kompetenz
- Gesundheitserziehung

Zusätzlich ist es erforderlich, dass die Elternbegleiter\*innen in der Institution einen Ansprechpartner/ Praxisbegleitung benannt bekommen, der oder die pädagogisch qualifiziert ist und sich vor Ort befindet.



Foto: zfti



Foto Otto



Foto Otto



Foto: stock.adobe.com



Foto Otto



Foto Otto

# Rahmenbedingungen



## Fortbildung

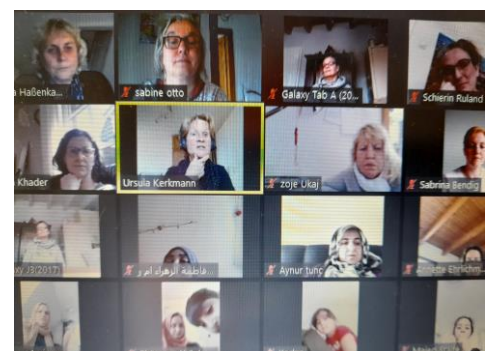
Um eine hohe Qualität in der Umsetzung der **Griffbereit**-Gruppe zu sichern, werden die Elternbegleiterinnen fortlaufend zu folgenden Themen weitergebildet:

- Sensibilisierung für Diversität
- Auseinandersetzung mit Rassismus, Intersektionalität, Ally sein
- Entwicklungspsychologie der frühen Kindheit
- Sprachliche Entwicklung von Kindern
- Förderung der Mehrsprachigkeit und Deutsch als Zweitsprache
- Interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Konfliktbearbeitung
- Methoden und Didaktik
- Erste Hilfe



Weitere Themen, die die Arbeit in der **Griffbereit**-Gruppe unterstützen können sind beispielsweise:

- Erziehungsvorstellungen und -stile
- Vorlesetechniken , Kamishibai
- Mehrsprachige Erziehung
- Sprache und Bewegung, Sprache und Singen
- Gesunde Ernährung
- Medienerziehung
- Kinderkrankheiten, Impfungen, Corona, U-Untersuchungen
- Diverskulturelle Sexualpädagogik
- Klima, Ökologie



Fotos Otto



# Öffentlichkeitsarbeit

## Werbung

Bei der Werbung für das Programm, hat sich besonders die persönliche Ansprache bewährt. Eltern mit Kindern im geeigneten Alter können in der KiTa oder durch Kontaktpersonen auf das Angebot aufmerksam gemacht werden.

Besonders wichtig bei der Akquise der Eltern ist eine FürsprecherIn, dies kann die Leitung der KiTa sein, die /der Integrationsbeauftragte der Stadt oder eine Person, die in gutem Kontakt mit der Zielgruppe ist.

Darüber hinaus stärken schriftliche zwei- oder mehrsprachige Informationen den Werbecharakter. Handzettel können mit nach Hause genommen und im Familienverbund besprochen sowie an Verwandte, Freunde, Bekannte und Nachbarn weitergegeben werden.

Zur Förderung eines Wiedererkennungswertes im Kreis Borken, bietet das KI Kreis Borken Vorlagen an, die gerne in Anspruch genommen werden können.

Zudem sollte das **Griffbereit**-Programm durch unterschiedliche Aktionen wie beispielsweise Vorstellung des Programms an Elternabenden, Informationstafeln oder der Darstellung des Programms bei Festen bekannt gemacht werden.



## Logos

Bei jeder Form der Öffentlichkeitsarbeit zum **Griffbereit**-Programm müssen das **Griffbereit**-Logo mit der Bezeichnung **Griffbereit** sowie das Logo des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Borken als Quelle des Programms verwendet werden, die mit Abschluss der Kooperationsvereinbarung zur Verfügung gestellt werden.

# Öffentlichkeitsarbeit



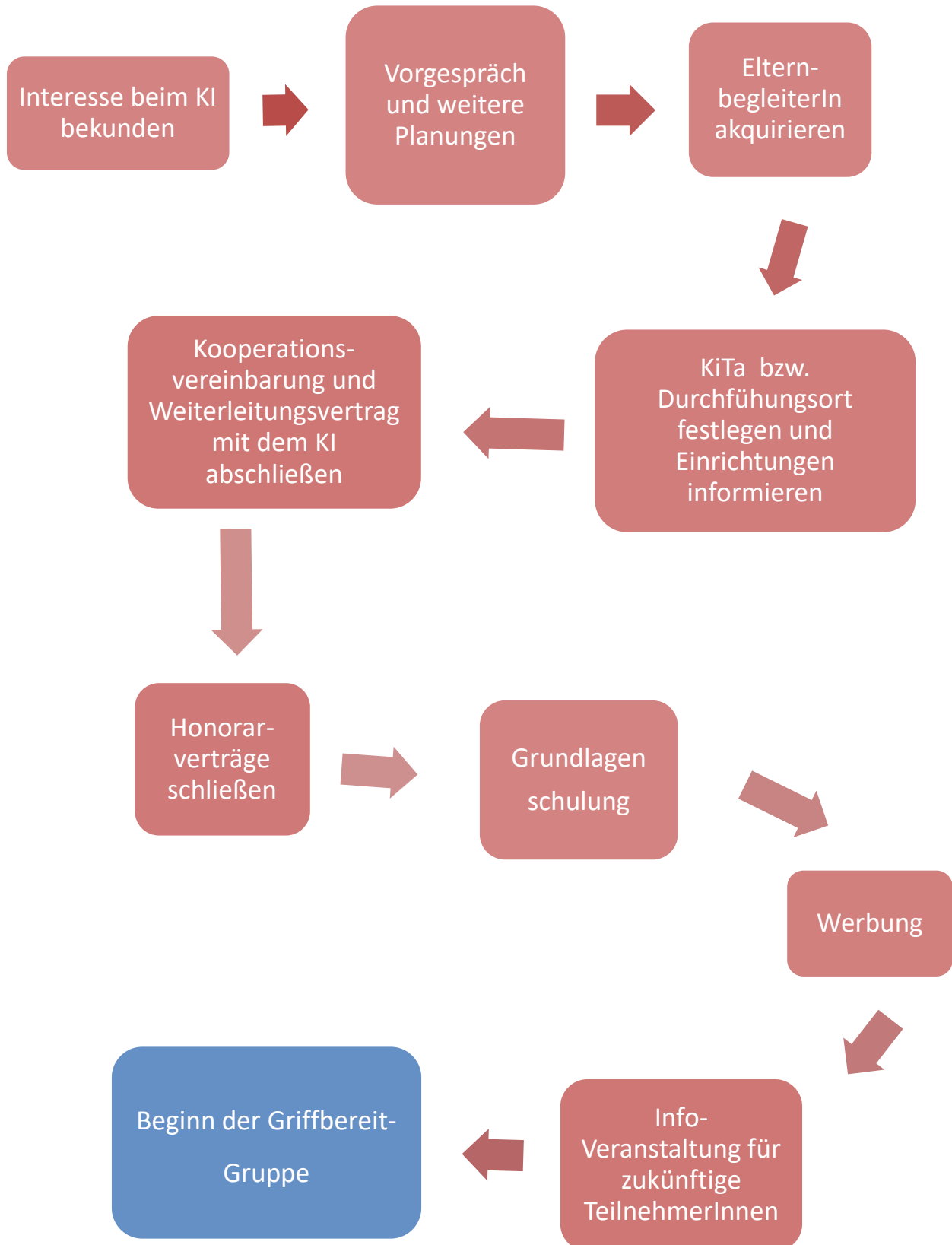
## Pressearbeit

Wir empfehlen den Trägern eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit durch die lokalen Medien wie Tageszeitung, Anzeigenblatt, Lokalradio oder –fernsehen. Die Erfahrung zeigt, dass die öffentliche Darstellung von **Griffbereit**-Gruppen von Zeitungen und Sendern gerne aufgenommen wird. Hier bietet sich die Chance, beginnende oder laufende Kursangebote bekannt zu machen. Es motiviert Fachleute und Eltern, ein Interesse am Konzept oder an einer Teilnahme zu entwickeln bzw. bestärkt die teilnehmenden Eltern. Zudem dient eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit dem Aufbau einer positiven öffentlichen Einschätzung zum Programm, die wichtig ist für die Entscheidung von Politik und Sponsoren, dieses Programm zukünftig zu unterstützen.

Sowohl für die Pressemitteilung als auch für Pressternine vor Ort sollten die wichtigsten Informationen gesammelt und zu einem Text zusammengefasst werden. Es hat sich als sehr hilfreich erwiesen, Antworten auf die W-Fragen WER, WAS, WANN, WO, WARUM und WIE zu finden.

Aussagekräftige Fotos ergänzen Informationen und werten diese auf. Verwenden Sie jedoch keine personen- oder urheberrechtlich geschützten Fotos, sondern lieber Fotos aus den eigenen Gruppen, nachdem Sie sich eine Einverständniserklärung eingeholt haben. Zu jedem Foto gehört eine Bildunterschrift sowie Namen der gezeigten Personen bzw. Name der Gruppe.

# Wegweiser



# Zeitstrahl

## Bis WANN sollte was erfolgen?



# Kontakt

## Ansprechpartnerinnen im Kommunalen Integrationszentrum

### Kreis Borken

Das Kommunale Integrationszentrum Kreis Borken unterstützt Sie gerne bei der Einrichtung und Durchführung einer **Griffbereit**-Gruppe. Wir bieten Informationsmaterial, Informationsveranstaltungen und Schulungen an. Gerne beraten wir Sie auch zu unseren weiteren Programmen.

Ihre Ansprechpartnerinnen beim Kommunalen Integrationszentrum Kreis Borken,  
Burloerstr. 93 in 46325 Borken:



**Sabine Otto**

Pädagogische Begleitung

Tel: 02861 681-4372

s.otto@kreis-borken.de



**Anne Strotmann**

Verwaltung

Tel.: 02861 681- 4379

a.strotmann@kreis-  
borken.de

# Programme im Überblick



## griffbereit MINI

Der Programmteil **griffbereitMINI** richtet sich an Familien mit und ohne Einwanderungsgeschichte und ihren Kindern bis zum ersten Lebensjahr und thematisiert die Aspekte Sprachbildung/ Mehrsprachigkeit, Gesundheitsförderung, Alltagsunterstützung und Eigenverantwortung.

Ziele sind die Erstorientierung in durchgängiger und alltagsintegrierter Sprachbildung von Anfang an, die chancengerechte Teilhabe und Bildung sowie eine frühe Ansprache und Erreichbarkeit von Familie.

## Rucksack KiTa

Das Elternbildungsprogramm **Rucksack KiTa** richtet sich an Eltern und ihre Kinder mit Einwanderungsgeschichte zwischen vier und sechs Jahren, die eine Kindertageseinrichtung besuchen sowie an die Kindertageseinrichtungen, die von diesen Kindern besucht werden.

Ziel von **Rucksack KiTa** ist es, die Erziehungskompetenz der Eltern zu erweitern und ihnen zu ermöglichen, sowohl bei der Sprachbildung als auch im Bildungsbereich Mitverantwortung übernehmen zu können. Die Mehrsprachigkeit soll als Chance für die Integration und als Potenzial der Kinder aufgegriffen und gestärkt werden, indem die Sprachkompetenz der Kinder sowohl in Deutsch durch die Bildungsinstitution als auch in ihrer Familiensprache durch die Familien gefördert wird.

# Pressestimmen

Fachtag im Borkener Berufskolleg

## Ohne Sprache keine Integration

-job- **KREIS BORKEN.** Wie wichtig es für Zuwanderer ist, die deutsche Sprache zu lernen, verdeutlichte Serap Güler mit einem schönen Beispiel: Kürzlich, so sagte die Staatssekretärin, habe sie für ihren Vater bei einem Interview übersetzen müssen. Da sei der 79-Jährige, der vor 55 Jahren aus Anatolien nach Deutschland kam, auch gefragt worden, was ihn traurig mache: „Ich bin traurig, dass ich die deutsche Sprache nicht gut spreche“, habe er da gesagt.

Güler, Tochter türkischer Einwanderer und seit 2017 Staatssekretärin für Integration im NRW-Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration, sprach am Freitag beim Fachtag

„Sprachbildung in Kitas, Bildungseinrichtungen und Grundschulen“, zu dem der Kreis Borken ins Berufskolleg Borken eingeladen hatte. Mehr als 100 Interessierte nahmen teil.

„Sprache ist sehr wichtig, etwa nicht nur für den Beruf, sondern auch für die Wertevermittlung“, betonte die CDU-Politikerin. Hätten noch vor 20 Jahre einige beim Thema von einer „Zwangsgermanisierung“ gesprochen, so wisse man heute, dass „eine Integration ohne Spracherwerb nicht möglich ist“. „Und wenn im Elternhaus kein Deutsch gesprochen wird, dann müssen andere Angebote her“, so die 38-Jährige. Daher gebe es auch Angebote wie „Griff-

bereit“ und das Konzept „Rucksack“, das es für Kitas und für Grundschulen gebe.

Wie das funktioniert, weiß Sabine Otto, die für den Kreis Borken im Kommunalen Integrationszentrum tätig ist. Sie hatte auf ihrem Tagungstisch neben Flyern auch zweisprachige Bilderbücher, die zeigen: Kinder sollen zwar die deutsche Sprache lernen, dürfen aber grundsätzlich gerne auch mehrsprachig aufwachsen.

So wird beim „Griffbereit“-Programm, an dem Eltern und Kinder unter der Anleitung von Elternbegleitern wöchentlich teilnehmen, immer zwei oder mehr Sprachen gesprochen und zwar Deutsch und die „Familiensprache“. Die Materialien gebe es mittlerweile für rund 20 Sprachen. Auch beim Projekt „Rucksack“ werden die Kinder von den Eltern in der Familiensprache und von den Erziehern in deutscher Sprache gefördert.

Nach Grußworten der CDU-Landtagsabgeordneten Heike Wermer und zwei Fachvorträgen endete der Fachtag am Nachmittag mit Workshops.

► Infos zu den Programmen bekommen Interessierte bei Sabine Otto, Tel. 02861/821354 und E-Mail: [s.otto@kreis-borken.de](mailto:s.otto@kreis-borken.de)



Serap Güler (l.) sprach zur Eröffnung des Fachtages.

Samstag, 24. November 2018

Borkener Zeitung / Nr. 273

# Pressestimmen

## Gemeinsam Spiel und Sprache entdecken

**KREIS BORKEN (ser)** Das Kommunale Integrationszentrum (KI) des Kreises Borken sucht für das Programm „Griffbereit“ noch weitere Kursleiter und Teilnehmer. „Griffbereit“ ist ein mehrsprachiges Spielgruppenangebot für Eltern mit Kindern im Alter von einem bis drei Jahren. Es richtet sich an Familien mit und ohne Zuwanderungshintergrund, heißt es in der Pressemitteilung des Kreises Borken.

### Teilnahme kostenlos

Ziel sei die Förderung der allgemeinen kindlichen Entwicklung, der Sprachkenntnisse der Kinder und des kulturellen Miteinanders. Alle Aktivitäten würden auf Deutsch und in der Herkunftssprache durchgeführt. Die Teilnahme für Familien ist kostenlos.

Mittlerweile gibt es sieben solcher Spielgruppen im Kreis Borken – in Bocholt, Borken, Stadt-



Sieben Spielgruppen im Kreis Borken bieten aktuell das mehrsprachige Programm „Griffbereit“ an.

FOTO: KREIS BORKEN

lohn, Gescher, Gronau und Südlohn. In Raesfeld und Südlohn sollen weitere Spielkreise folgen.

Organisiert werden können die Gruppen von Kindertageseinrichtungen, Familienzentren, Fa-

miliensbildungsstätten, Volkshochschulen oder von Migrantenorganisationen. Jede Gruppe wird zurzeit von zwei Elternbegleitern geleitet – eine Person mit Zuwanderungshintergrund, die gleichzeitig „kulturvermittelnd“ sein soll, und eine deutsche, die sich gut in den hiesigen Strukturen auskennt, heißt es in der Pressemitteilung weiter.

### Regelmäßige Schulungen

Da weitere Einrichtungen Interesse geäußert haben, veranstaltet das KI regelmäßig neue Grundlagenschulungen für Kursleiter. Der nächste Kurs findet im Herbst statt. Interessierte, die mit ihrem Kind eine „Griffbereit“-Gruppe besuchen oder Kursleiter werden wollen, können sich bei Sabine Otto vom KI unter ☎ 02861/82-1354 melden oder eine Email an [s.otto@kreis-borken.de](mailto:s.otto@kreis-borken.de) schicken.

BBV

FREITAG, 8. MÄRZ 2019

## »MÄRCHEN ÖFFNEN TÜREN«



Foto Otto



# Griffbereit

Familien entdecken gemeinsam  
Spiel und Sprache



Link zum Film:

<https://www.griffbereit-rucksack.de/griffbereit/>

Internet

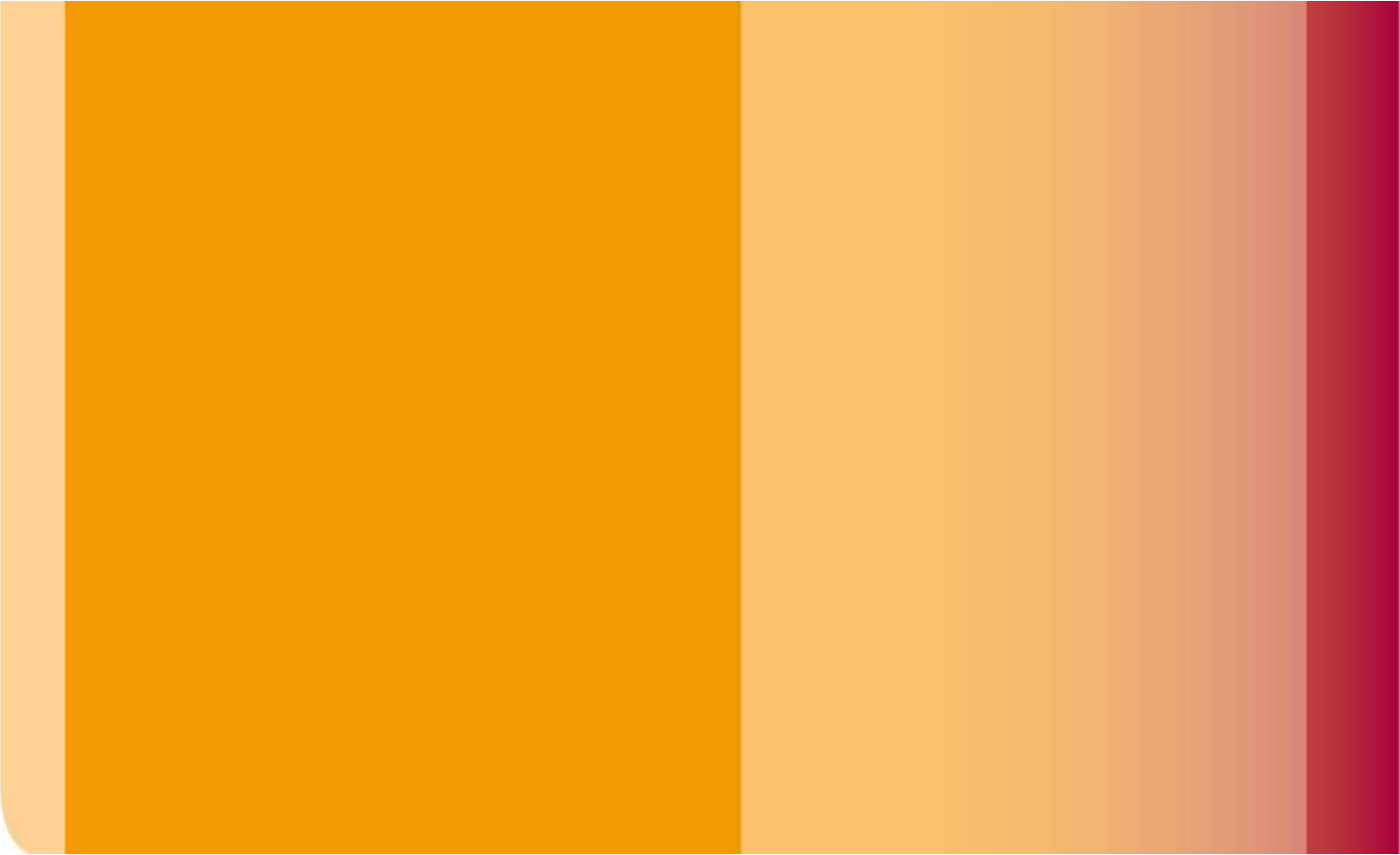
Kommunales Integrationszentrum Kreis

Borken:



<https://ki.kreis-borken.de/de/ifkuf>





Gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

